

COUNTDOWN ZUR KOMMUNALWAHL: NOCH 2 WOCHEN BIS 13. SEPTEMBER

Welche Fähigkeiten braucht das Amt?

Kandidat/innen erzählen, warum sie die beste Wahl für das anspruchsvolle Amt in der Wedemark sind

Wedemark (be). In unserer dritten Fragerunde haben wir die zwei Kandidatinnen und den Kandidaten aufgefordert, zu reflektieren, was es für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin braucht.

1.) Welche Eigenschaften halten Sie für besonders wichtig, um ein Gemeinwesen wie die

Wedemark auch als Chef/in der Verwaltung zu führen?

2.) Welche dieser Eigenschaften bringen Sie mit - warum

sind Sie die beste Wahl für den Posten?

Wir wechseln die Reihenfolge der kandidierenden Personen von oben nach unten so durch, dass am Ende unserer Fragerunden jeder einmal oben bzw. unten gestanden hat. In der nächsten Ausgabe wird es dann um die wichtigsten Themen in der Wedemark gehen. Was läuft bereits gut? Zu welchen Themen besteht besonderer Veränderungsbedarf in der Wedemark?



Dr. Cornelia Blume, Grüne

An oberster Stelle steht hier die Kommunikationsfähigkeit. Man muss auf Augenhöhe mit den Mitarbeitenden sprechen und ein Klima schaffen, in dem eine humane Kultur der Zusammenarbeit herrscht. Nur so gelingt es, Kreativität auf allen Ebenen zu fördern. Hier besitze ich vielfältige Erfahrungen aus dem Wissenschaftsbetrieb, der häufig im engen Austausch mit der Industrie stattfand und bei dem man mit verschiedensten Menschen zusammen punktgenau abliefern musste.

Auch ist die Förderung der Kreativität neben der Lösungsorientiertheit eine der Schlüsselfragen. Wir müssen künftig auch die Kompetenzen unserer Bürger-Expert*Innen besser mit einbeziehen, da wir nicht für alle wünschenswerten Bereiche extern beauftragte und zu finanzierende Expertinnen heranziehen können. Das ist zu teuer und auf Dauer auch nicht zielführend.

Ich verfüge über dreißig Jahre Berufserfahrung in den Berufsfeldern, Medizin und Wissenschaft sowie dem zugehörigen Management incl. der zugehörigen betriebswirtschaftlichen Aspekte. Ich bin im positiven Sinne ungeduldig, das bedeutet, dass ich rasch, aber im Team und im Dialog auf tragfähige Lösungsmöglichkeiten hinarbeiten möchte. Im Team ist wichtig, weil ich natürlich immer detailliertes Fachwissen von Mitarbeitenden heranziehen muss, wenn ein Konzept entsteht. Im Dialog ist wichtig, weil wir die Dinge am Ende im Rat zusammen entscheiden müssen.

Ferner kenne ich als Ärztin die Sorgen und Nöte von Menschen und weiß, dass Empathie mit dem Leid Einzelner und das persönliche Eingehen auf die vielfältigen Probleme von Menschen ganz wesentliche Aspekte sind. Diese Eigenschaften befähigen mich für das Amt der Bürgermeisterin der Gemeinde Wedemark.

Jessica Borgas, CDU

Führungsstärke und umfassende Kenntnis dessen, was eine Verwaltung zu leisten hat, sind selbstverständliche Eigenschaften für die Leitung einer großen Verwaltung. Doch gleich wichtig für eine Bürgermeisterin ist es, Erfahrung auf allen Ebenen der Kommunalpolitik mitzubringen, denn dort werden Entscheidungen gefällt, die das Verwaltungshandeln maßgeblich beeinflussen. Gute Kontakte und Netzwerke in alle Ebenen der Politik sind zudem wichtig, um für die eigene Kommune im Zusammenspiel mit übergeordneten Institutionen wie Region, Land und Bund das Bestmögliche zu erreichen. Nicht zuletzt braucht es im Bürgermeisteramt eine umfassende Kenntnis der Gemeinde, deren Interessen man vertreten möchte. Der Titel Bürgermeister enthält nicht umsonst den Begriff „Bürger“ - ein großes Herz für die Menschen und das Wohlergehen der Gemeinde ist notwendig, wenn das Amt nicht nur reines „Verwalten“ sein, sondern mit Leben gefüllt werden soll.

Meine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und die langjährige Leitung von kommunalpolitischen Sitzungen sowie Zusammenarbeit mit jeweils zuständigen Verwaltungsstellen haben mir vermittelt, was unsere große Verwaltung braucht. Die notwendige Führungsstärke bringe ich mit - sonst hätte mich meine Partei nicht für diesen anspruchsvollen Posten nominiert.

Politische Beziehungen unterhalte ich durch meine berufliche Tätigkeit für einen Abgeordneten bis in die Bundesebene. Die beste Wahl für das Amt der Bürgermeisterin bin ich jedoch vor allem, weil ich mich in den vergangenen beiden Jahrzehnten durch die ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsbürgermeisterin, stellvertretende Gemeindebürgermeisterin, Regionsabgeordnete und Elternvertreterin auf allen schulischen Ebenen darauf vorbereitet habe, auch im Hauptamt Verantwortung für die Kommune zu übernehmen. Die Wedemark ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen und hier möchte ich das Gemeinwesen in eine Zukunft führen, die den Titel „Wohlfühlgemeinde“ verdient.



Florian Lübeck, parteilos

Wer Bürgermeister der Wedemark sein will, muss zwei Aufgaben miteinander verbinden: die Gemeinde politisch gestalten und zugleich eine Verwaltung führen. Dafür braucht es Führungserfahrung, Entscheidungsstärke, Verantwortungsbewusstsein, Verwaltungskompetenz und die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen. Ein Bürgermeister muss zuhören, aber auch entscheiden, strategisch denken und dafür sorgen, dass aus Entscheidungen konkretes Handeln wird. Gerade in herausfordernden Zeiten muss er Prioritäten setzen und auch unter Druck verlässlich führen. Diese Erfahrung bringe ich mit. Fast 25 Jahre war ich Marineoffizier und habe Verantwortung für Menschen, Organisationen und komplexe Aufgaben getragen. Als Kommandeur des Marinestützpunktes Warnemünde habe ich eine große Organisation geführt und eng mit zivilen Behörden zusammengearbeitet. Im Bundesverteidigungsministerium war ich mit strategischen Aufgaben im NATO-Kontext befasst. Führung und Verantwortung sind für mich keine Theorie, sondern langjährige berufliche Praxis.

Seit März 2025 bin ich Erster Gemeinderat und Teil der Verwaltungsleitung. Ich verantworte Bildung, Familie und Jugend, Soziales sowie Ordnung und Feuerwehr und vertrete den Bürgermeister. Ich kenne die Wedemark, ihre Verwaltung und ihre Herausforderungen aus erster Hand.

Kommunalpolitisches Engagement ist wichtig. Aber Bürgermeister zu sein bedeutet auch, hauptberuflich eine Verwaltung und gut 520 Beschäftigte zu führen sowie einen Millionenhaushalt zu steuern. Dafür braucht es zwingend nachgewiesene berufliche Führungserfahrung. Genau diese Verbindung bringe ich mit: langjährige Führungserfahrung, strategische Kompetenz und konkrete Verantwortung in der Wedemarker Verwaltungsleitung.

Die Wahl ist schon eröffnet: Briefwahl möglich

Wedemark (be). Sie sind bereits sicher, wen Sie wählen möchten? Sie möchten vielleicht die Wahlunterlagen ganz in Ruhe durchlesen und nicht unter Zeitdruck in der Wahlkabine rasche Entscheidungen treffen? Oder Sie sind am 13. September verreiselt und möchten nicht auf die Wahl verzichten? Kein Problem, denn die Wahl hat bereits begonnen. Ab sofort kann die Briefwahl genutzt werden. Einen besonderen Grund müssen Wahlberechtigte dafür nicht angeben.

Abzugeben sind jeweils eine Stimme für Kandidierende um das Bürgermeisteramt und Amt des Regionspräsidenten / der Regionspräsidentin. Das geht fix - ein Stimmzettel, eine Stimme, eine überschaubare Zahl an Möglichkeiten. Doch dann beginnt die „Arbeit“, denn bei der Ortsratswahl, der Gemeindevahl und der Wahl zum Regionsparlament können Sie jeweils drei Stimmen auf einzelne oder eine Kandidatur aber alternativ auch für eine Partei abgeben. Wichtig ist nur: Bei diesen drei Stimmzetteln jeweils nicht mehr als drei Kreuze. Briefwahl ist der Oberbegriff für alle Wahlvorgänge, die vor dem eigentlichen Wahltag stattfinden. Und das bedeutet: Schon jetzt kann man auch im Rathaus persönlich wählen. Wer die elf Stimmen direkt dort abgeben möchte, kann dies im Briefwahlbüro in Raum 1.33 im ersten Obergeschoss erledigen. Dort werden die Briefwahlunterlagen ausgehändigt und die Stimmabgabe kann unmittelbar vor Ort erfolgen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Das Briefwahlbüro ist zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet. Die Briefwahlunterlagen können auch bequem von zu Hause aus genutzt werden. Der Antrag ist online über das Serviceportal der Gemeinde Wedemark, schriftlich mit dem entsprechenden Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung, persönlich im Rathaus oder per E-Mail an briefwahl@wedemark.de möglich. Die Unterlagen werden nach Eingang des Antrags per Post zugesandt. Wer den Antrag schriftlich per Post stellt, sollte den vorgesehenen Antrag in einen frankierten Umschlag stecken und an die Gemeinde Wedemark senden. Der Wahlbrief muss dann spätestens am Wahltag, 13. September, um 18 Uhr bei der Gemeinde Wedemark eingegangen sein. Wegen möglicher Postlaufzeiten sollte er rechtzeitig abgeschickt werden. Alternativ kann der Wahlbrief persönlich im Rathaus abgegeben werden.

Noch offene Fragen rund um die Wahl klärt das Kommunalwahlportal der Gemeinde wirklich übersichtlich und ausführlich.

Es gibt übrigens keine guten Gründe, das demokratische Wahlrecht nicht wahrzunehmen.